

Krieg

Beitrag von „Palim“ vom 5. März 2022 13:11

Wir haben es in den 3. und 4. Klassen mit den Logo-Sachen thematisiert, jeder vermutlich ein wenig unterschiedlich. Dazu gab es entweder Videos oder Texte und Gespräche.

In Klasse 1+2 wurde es aber auch thematisiert.

Meiner Meinung nach ist das Ziel auch, dass man Fragen beantwortet und dem unreflektieren Medienkonsum etwas entgegen setzt.

Für mich haben Kinder ein Recht darauf, zu wissen, was um sie herum geschieht. Die Welt ist damit beschäftigt, da geht es an den Kindern ohnehin nicht vorbei.

Ansonsten bin ich bei den Kindern entspannter, auch was das Corona-Maßnahmen betrifft.

Ja, sie müssen sich einschränken und vorsehen, aber sie kennen es auch gar nicht anders.

Ja, wir tragen Masken, aber das bedeutet nicht, dass man keine Emotionen wahrnehmen könnte, das kann man schon und Kinder können das auch.

Was die sonstigen Einschränkungen betrifft, habe ich eher das Gefühl, dass andere sagen, früher gab es zig Sachen in der Schule, die nun nicht gehen. Das sind Erwartungen, die die Kinder gar nicht hätten, wenn andere sie nicht erheben würden. Und die erheben sie ständig, ganz unabhängig von Corona: Schule besteht aus Festen, Feiern, Fahrten, Projekten, Übernachtungen, Sport, Musik, Aufführungen, Spiel, Spaß und Spannung... in einem Maß und Umfang, den ich nicht bieten kann.